





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.04.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p> <p style="text-align: center;">➔</p> <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 29. April 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Große Lawinengefahr in den südlichen Stubai- und Ötztaler Alpen, erhebliche Lawinengefahr in den übrigen Tiroler Tourengebieten.

Aus steilen Einzugsgebieten aller Expositionen ist heute mit Selbstaumlösungen von Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu rechnen. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in Tourenplanung und Routenwahl; die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in den südlichen Stubai- und Ötztaler Alpen über einen halben Meter Neuschnee! Im übrigen Tirol waren es 15 bis 25 cm.

Dieser Neuschnee liegt sonenseitig auf einer großteils durchfeuchteten Altschneedecke. Schattseitig besteht das Fundament der Altschneedecke meist aus Schwimmschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen bleiben in den nächsten Tagen im Einflußbereich eines Tiefdruckgebietes, dessen Zentrum sich über Frankreich befindet. Es steuert feuchte Luft von Südosten her gegen die Alpen.

Die Schneefälle im Gebirge lassen vorübergehend nach, die Sicht bessert sich. Am Nachmittag Haufenwolken und an der Alpensüdseite Schauer. Schwacher bis mäßiger Südwestwind. Die Temperaturen in 2000 m steigen von -3 auf 0 Grad, in 3000 m von -6 auf -4 Grad.

TENDENZ

-

-